



GRAWE-
VERMÖGENSVERWALTUNG

Geschäftsbericht
2024

Mitgliedervertretung

Präsident:

Dr. Philipp Meran
Rechtsanwalt, Wien

Vizepräsident:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Zechner
Universitätsprofessor, Wien

Mitglieder:

Dr. Michael Axmann
Rechtsanwalt und Superintendentialkurator der
Evangelischen Kirche AB Steiermark, Graz

Dipl.-Ing. Ernst Buchacher
Unternehmer, Hermagor

Mag. Maximilian Burger-Scheidlin
Leiter Controlling, Wien

Univ.-Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel
Universitätsprofessorin, Graz

Univ.-Prof. Dr. Prof. (eh) Georg Eisenberger
Rechtsanwalt, Wien - Graz

Josef Dunst
Geschäftsführer, Grafenschachen

Jakob Falkner
Kaufmann, Sölden

Erwin Faustmann
Geschäftsführer, Rohrbach an der Lafnitz

Anita Ferner
Geschäftsführerin, Murau

Bettina Fink-Haberl
Geschäftsführende Gesellschafterin, Walkersdorf

Maria Fürnholzer
Unternehmerin, Kitzeck im Sausal

Mag. Philipp Gady
Geschäftsführender Gesellschafter, Graz

Werner Gröbl
Unternehmer, Graz

Ferdinand Habsburg-Lothringen, MBA
Geschäftsführender Gesellschafter, Wien

Abt Mag. Gerhard Hafner
Abt des Stiftes Admont, Admont

Birgit Höllwart
Geschäftsführerin, Graz

Jakob Karner
Obmann Obersteirische Molkerei, Krieglach

Mag. Maria Kiefer-Polz
Prokuristin, Frauental

Daniela Klampfer
Geschäftsführende Gesellschafterin, St. Ruprecht/Raab

Helmut Köberl
Holzbaumeister, Grundlsee

Dr. Gabriele Krenn
Rechtsanwältin em., Graz

Kommerzialrat Mag. Engelbert Künig, MBA
Geschäftsführer, Kufstein

Ökonomierat Karl Lackner
Landwirt, Irnding-Donnersbachtal

Mag. Caroline List
Präsidentin des Landesgerichts für Strafsachen Graz,
Graz

Mag. Markus Mair
Vorstandsvorsitzender, Graz

Barbara Maxonus
Geschäftsführerin, Admont

Hofrätin Elisabeth Meixner, BEd
Bildungsdirektorin der Bildungsdirektion Steiermark,
Graz

Stefan Meyer
Geschäftsführender Gesellschafter, Kalsdorf bei Graz

Kommerzialrätin Daniela Müller-Mezin
Geschäftsführerin, Graz

Dipl.-Ing. Stefan Ohler
Geschäftsführer, Frauental

Maria Pein
Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Steier-
mark, Deutsch Goritz

Andreas Radlingmaier
Landwirt, Aigen im Ennstal

Kommerzialrätin Renate Remta-Grieshofer
Geschäftsführende Eigentümerin, Bad Radkersburg

Ökonomierat Rudolf Rosenstatter
Obmann proHolz Salzburg, Obmann Waldverband
Österreich, Forst- und Landwirt, Nussdorf

Hannes Sandler
Geschäftsführender Gesellschafter, Marbach/Donau

Dr. Friedrich Santner
Geschäftsführer, Graz

Hofrätin Mag. Brigitte Scherz-Schaar
Landesamtsdirektorin Steiermark, Graz

Dr. Gregor Schinko
Unternehmer und Anwalt, Zürich, Schweiz

Kommerzialrat Karl Heinz Strauß
Speditionskaufmann i.R., Pettenbach

Dr. Mag. Markus Tomaschitz, MBA
Chief Human Resources Officer & Corporate Spokesman,
Graz

ÖR Franz Titschenbacher
Präsident Landwirtschaftskammer Steiermark, Irnding

Margarete Umschaden-Schwarzl
Geschäftsführende Gesellschafterin, Laßnitzhöhe

Dr. Klaus Weikhard
Juwelier, Graz

Gert Wiesenegger
Geschäftsführer, Klaus

Kommerzialrätin Monika Zechner, MIM
Prokuristin, Deutschfeistritz

Verwaltungsträger

Ehrenpräsident

Dr. Franz Harmoncourt-Unverzagt
Kaufmann, Graz

Aufsichtsrat

Präsident des Aufsichtsrats:

Dr. Philipp Meran
Rechtsanwalt, Wien
(Aufsichtsrat seit 22.05.2002, Funktionsperiode bis zur Versammlung der
Mitgliederversammlung, welche über das Geschäftsjahr 2026 beschließt)

Vizepräsident:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Zechner
Universitätsprofessor, Wien
(Aufsichtsrat seit 15.05.2001, Funktionsperiode bis zur Versammlung der
Mitgliederversammlung, welche über das Geschäftsjahr 2025 beschließt)

Mitglieder:

MMag. Dr. Ilse Bartenstein, MA (bis 07.05.2024)
Geschäftsführerin, Lannach
(Aufsichtsrätin seit 15.05.2012, Funktionsperiode bis 07.05.2024)

Dr. Andrea Brennacher-Springer (ab 07.05.2024)
Geschäftsführerin, Klagenfurt
(Aufsichtsrätin seit 07.05.2024, Funktionsperiode bis zur Versammlung der
Mitgliederversammlung, welche über das Geschäftsjahr 2028 beschließt)

Dr. Franz Hörhager
Geschäftsführer, Wien
(Aufsichtsrat seit 11.05.2021, Funktionsperiode bis zur Versammlung der
Mitgliederversammlung, welche über das Geschäftsjahr 2025 beschließt)

Franz Mayr-Melnhof-Saurau
Unternehmer, Frohnleiten
(Aufsichtsrat seit 10.05.2022, Funktionsperiode bis zur Versammlung der
Mitgliederversammlung, welche über das Geschäftsjahr 2026 beschließt)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Michaela Stock
Universitätsprofessorin, Graz
(Aufsichtsrätin seit 07.05.2019, Funktionsperiode bis zur Versammlung der
Mitgliederversammlung, welche über das Geschäftsjahr 2028 beschließt)

Vorstand

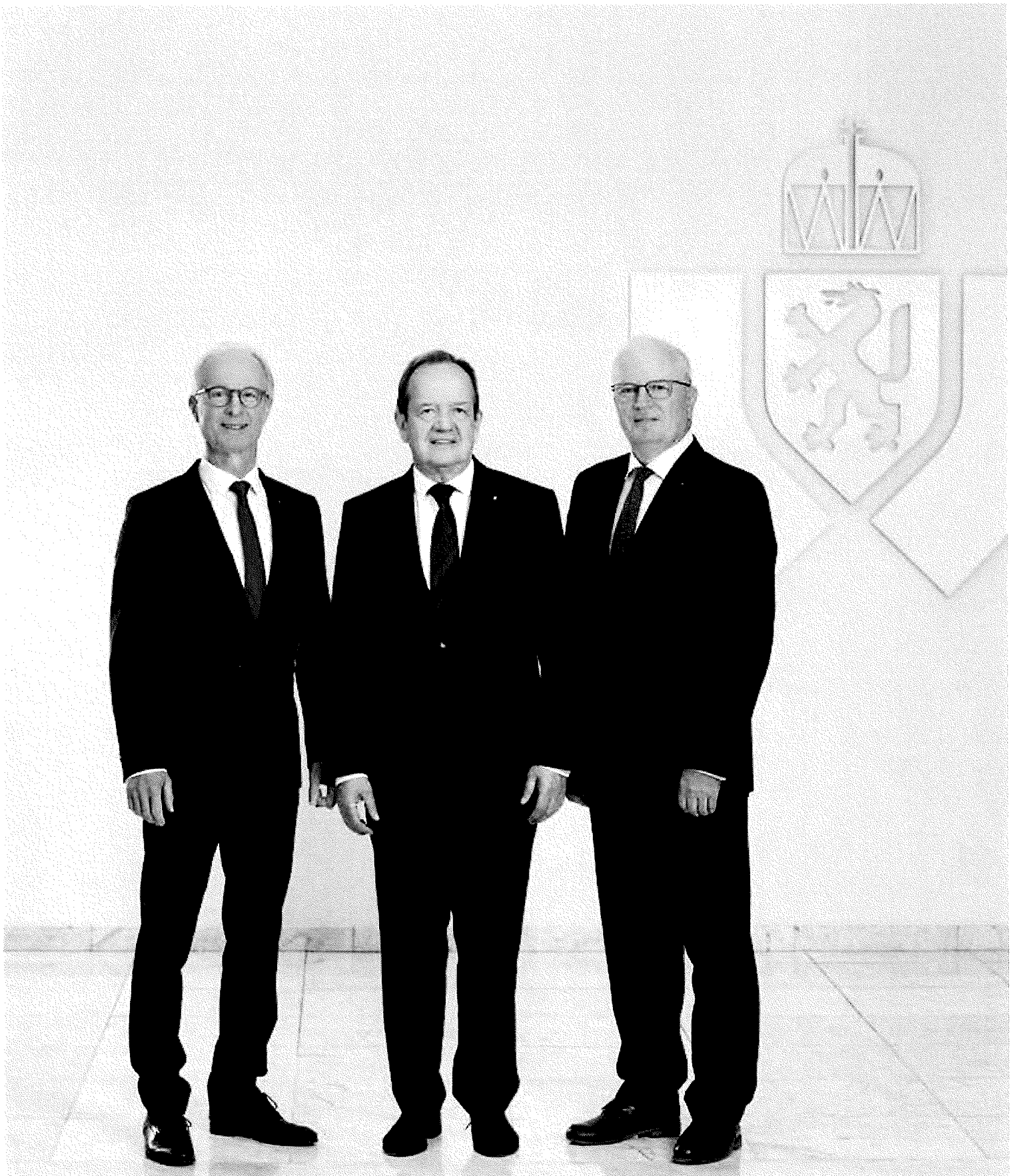
Vorsitzender:

Mag. Dr. Othmar Ederer

Mitglieder:

DDipl.-Ing. Mag. Dr. Günther Puchtlar

KR Dipl.Techn. Erik Venningdorf



Der Vorstand

v.l.n.r.: DDipl.-Ing. Mag. Dr. Günther Puchler (Vorstandsmitglied), Mag. Dr. Othmar Ederer (Vorsitzender des Vorstands),
KR Dipl.Tech. Erik Vennigdorf (Vorstandsmitglied)



BLEIBENDE WERTE FÜR DIE
GEMEINSCHAFT

Namhafter Arbeitgeber in vielen Ländern.
Bewusstsein für die gesellschaftliche Verantwortung
eines großen Unternehmens.

Lagebericht des Vorstands

Die GRAWE-Vermögensverwaltung ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und eine gemischte Finanzholdinggesellschaft gemäß Finanzkonglomeratengesetz.

Der Unternehmensgegenstand beschränkt sich auf die Vermögensverwaltung, insbesondere auf die Verwaltung von Beteiligungen, im Speziellen der Beteiligung an der Grazer Wechselseitige Versicherung AG mit Sitz in 8010 Graz, Herrengasse 18-20.

Im Bestand der GRAWE-Vermögensverwaltung befinden sich keine Zweigniederlassungen.

Da es sich bei der Grazer Wechselseitige Versicherung AG um das oberste Versicherungsunternehmen innerhalb der GRAWE Group handelt, kommt der Grazer Wechselseitige Versicherung AG eine Konzernsteuerungsfunktion zu. Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG wurde von der GRAWE-Vermögensverwaltung zu dem für die Erfüllung der Governance-Anforderungen auf Ebene der GRAWE Group zuständigen Unternehmen bestimmt.

Die Leiter der Governance-Funktionen der Grazer Wechselseitige Versicherung AG üben zugleich die Leitung der Governance-Funktionen auf Ebene der GRAWE-Vermögensverwaltung aus.

Die GRAWE-Vermögensverwaltung ist nicht zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung oder eines nichtfinanziellen Berichts gemäß § 243b UGB verpflichtet, da für sie die Vorschriften für Unternehmen von öffentlichem Interesse gemäß § 136 Abs. 1 Z 4 VAG keine Anwendung finden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung angefallen.

Die Bezüge der aktiven Vorstandsmitglieder beliefen sich auf TEUR 424 (VJ: TEUR 336). Pensionen für frühere Vorstandsmitglieder bzw. für deren Hinterbliebene sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Die Gestaltung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in Österreich sowie global ist mit einigen Unsicherheiten verbunden. Die Rezession, die 2023 die Wirtschaft traf, hat sich 2024 fortgesetzt, insbesondere in der Industrie und im Baugewerbe. Die Wirtschaftsleistung reduzierte sich dabei um -0,9 % im Jahresmittel. Dem gegenüber steht eine deutliche Reduktion der Inflation, die sich auf +2,9 % bis Ende des Jahres 2024 einpendelte.

Eine langsame Erholung der Konjunktur wird im Jahresverlauf 2025 in Österreich erwartet, wobei zuerst ein Erstarren der privaten Konsumausgaben erfolgen wird, bevor mit Ende des Jahres auch der Industriesektor und das Baugewerbe, wenn auch zögerlich, an Dynamik zulegen werden.

Im Jahr 2024 wurden Senkungen der Leitzinsen insbesondere im Euroraum sowie durch die FED in den USA vorgenommen. Die derzeitige Bewegung der Inflationsrate im Euroraum deutet Richtung Zielmarke der EZB von +2 % hin.

Der Jahresüberschuss 2024 ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 30 auf TEUR 144 gesunken, dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge zurückzuführen. Die Ergebnisverwendung wird unter Punkt C. im Anhang dargestellt. Für das Geschäftsjahr 2025 sind keine wesentlichen Änderungen der Veranlagungspolitik geplant. Es wird ein weiterhin stabiler Geschäftsverlauf erwartet.

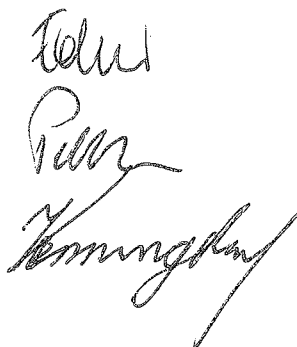
Graz, am 13. Februar 2025

Der Vorstand

Mag. Dr. Othmar Ederer e. h.

DDipl.-Ing. Mag. Dr. Günther Puchtler e. h.

KR Dipl.Techn. Erik Venningdorf e. h.



Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der Aufsichtsrat in sechs Sitzungen sowie durch regelmäßige Teilhabe seines Vorsitzenden an den in den Vorstandssitzungen getroffenen Entscheidungen und erfolgten Kenntnissen über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und dessen Geschäftsentwicklung informiert.

Sowohl der Jahresabschluss als auch der Lagebericht des Vorstands wurden von den bestellten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften, KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft sowie MOORE CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatung GmbH, geprüft und haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde daher erteilt.

Der Aufsichtsrat schließt sich aufgrund eigener Prüfungen dem Prüfungsergebnis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften an und nimmt den Jahresabschluss einschließlich Lagebericht zum 31. Dezember 2024 sowie den durch den Vorstand erstatteten Gewinnverwendungsvorschlag zur Kenntnis. Der bisherigen Gepflogenheit entsprechend überlässt er die Feststellung des Jahresabschlusses jedoch der Versammlung der Mitgliedervertretung.

Graz, im Februar 2025

Der Vorsitzende

Dr. Philipp Meran





SOZIALES
ENGAGEMENT

Gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen.
Soziale Projekte und Auszeichnungen. Unterstützung von
Vereinen und Veranstaltungen. Partnerschaften.

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
A. Kapitalanlagen		
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.568.958,90	20.569
II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	603.988,80	575
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.937.692,89	8.939
B. Forderungen		
I. Sonstige Forderungen	126.407,91	181
C. Anteilige Zinsen	166.808,82	169
D. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	309.858,94	135
E. Rechnungsabgrenzungsposten	13.103,87	12
F. Aktive latente Steuern	0,00	0
	30.726.820,13	30.580

Passiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gewinnrücklagen		
1. Sicherheitsrücklage	19.668.731,48	19.654
2. Freie Rücklagen	10.778.719,29	10.649
B. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	25.232,23	39
II. Rückstellung für passive latente Steuern	647,31	2
III. Sonstige Rückstellungen	215.999,00	196
C. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Andere Verbindlichkeiten	37.490,82	39
	30.726.820,13	30.580

Adm. Pion *Königsberg*

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 TEUR
1. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	223.724,59	250
b) Erträge aus Zuschreibungen	28.901,40	45
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	8.380,00	30
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	11.416,43	6
davon verbundene Unternehmen	11.416,43	6
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-252.392,26	-230
davon verbundene Unternehmen	424.244,30	350
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-488,99	0
c) Zinsaufwendungen	0,00	0
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00	-2
3. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	193.635,72	167
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-181,60	-1
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	212.995,29	266
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-68.955,32	-92
7. Jahresüberschuss	144.039,97	174
8. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage	-14.404,00	-17
b) Zuweisung an freie Rücklagen	-129.635,97	-156
9. Jahresgewinn = Bilanzgewinn	0,00	0

Ledw

Pur

H. Kimmig

Erläuterungen zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anhang wurden im Berichtsjahr nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches sowie des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft hat als Mutterunternehmen gemäß § 244 UGB einen Konzernabschluss aufzustellen. Der Konzernabschluss der GRAWE-Vermögensverwaltung ist am Firmensitz in Graz sowie online auf www.grawe.at erhältlich.

II. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Der Grundsatz der Vollständigkeit wurde eingehalten.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Insofern statistisch ermittelbare Erfahrungswerte aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden mit dem EZB-Referenzkurs zum Bilanzstichtag in Eurowährung umgerechnet.

Anhang

A. Erläuterungen zu den Aktiva

1. Kapitalanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere erfolgte nach dem gemilderten Niederstwertprinzip.

Die Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen im Jahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

	EUR
Stand am 31.12.2023	20.568.958,90
Zugänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abgänge	0,00
Zuschreibungen	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand am 31.12.2024	20.568.958,90

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen stellen sich zum 31.12.2024 wie folgt dar:

Kapitalanlagen	2024	2023
	TEUR	TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.229.769	2.867.023
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	610	575
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.725	8.652

Die Zeitwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen bestimmen sich auf Basis der anteiligen Eigenmittel unter Berücksichtigung der vorhandenen stillen Reserven. Die Bestimmung der Zeitwerte der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sowie der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere erfolgte mit dem Börsen- oder Marktpreis.

2. Forderungen

Unter den sonstigen Forderungen sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 126.407,91 (VJ: TEUR 181) ausgewiesen. Die sonstigen Forderungen weisen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten in der Höhe von EUR 309.858,94 (VI: TEUR 135) betreffen ein Konto bei der Schelhammer Capital Bank AG.

4. Aktive und passive latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 23 % gebildet.

Die in der Bilanz zum 31.12.2024 ausgewiesenen latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung latente Steuern	2024	2023
	EUR	EUR
Stand latente Steuern am 01.01.	-2.026,66	-2.026,66
Erfolgswirksame Veränderung	1.379,35	0,00
Stand latente Steuern am 31.12.	-647,31	-2.026,66

Aktive latente Steuern werden in der Entwicklung der latenten Steuern mit einem positiven Vorzeichen, passive latente Steuern mit einem negativen Vorzeichen dargestellt.

Die latenten Steuern betreffen temporäre Unterschiedsbeträge der in der nachfolgenden Tabelle angeführten Bilanzposten:

Unterschiede zwischen steuerlichem und unternehmensrechtlichem Wertansatz	2024	2023
	EUR	EUR
Kapitalanlagen	5.997,20	0,00
Unversteuerte Rücklagen	-8.811,58	-8.811,58
Gesamt	-2.814,38	-8.811,58
Daraus resultierende aktive latente Steuern	1.379,36	0,00
abzüglich: Saldierung mit passiven latenten Steuern	-2.026,66	-2.026,66
Stand am 31.12.	-647,31	-2.026,66

Temporäre Differenzen, welche zu aktiven latenten Steuern führen, werden mit positivem Vorzeichen dargestellt; temporäre Differenzen, welche passive latente Steuern zur Folge haben, mit negativem Vorzeichen.

Anhang

B. Erläuterungen zu den Passiva

1. Eigenkapital

Die Gewinnrücklagen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt:

Eigenkapital	Stand	Zuführung	Stand
	31.12.2023		31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
Sicherheitsrücklage	19.654.327,48	14.404,00	19.668.731,48
Freie Rücklagen	10.649.083,32	129.635,97	10.778.719,29
Gesamt	30.303.410,80	144.039,97	30.447.450,77

2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 31.12.2024 EUR 215.999,00 und setzten sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuweisung	Stand
	31.12.2023				31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Prüfungsaufwendungen	41.000,00	-45.331,31	4.331,31	45.000,00	45.000,00
Mitgliederversammlung	64.000,00	-60.331,23	-3.668,77	63.000,00	63.000,00
Andere	91.483,14			16.515,86	107.999,00
Gesamt	196.483,14	-105.662,54	662,54	124.515,86	215.999,00

Die Position „Andere“ enthält Rückstellungen für unverbrauchte Urlaubsansprüche.

3. Verbindlichkeiten

In den ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind wie auch im Vorjahr keine anderen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten. Die anderen Verbindlichkeiten beinhalten Steuern in Höhe von EUR 31.620,70 (VI: TEUR 34) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern in Höhe von EUR 5.845,12 (VI: TEUR 6). Diese Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

4. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 bestehen keine anzugebenden Haftungsverhältnisse. Auch im Vorjahr bestanden keine anzugebenden Haftungsverhältnisse.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge der GRAWE-Vermögensverwaltung bestehen dem Gesellschaftszweck entsprechend überwiegend aus Erträgen aus Kapitalanlagen. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen nicht-versicherungstechnischen Erträge in Höhe von EUR 193.635,72 (VI: TEUR 167) umfassen im Wesentlichen Erträge aus Dienstleistungsverträgen mit zwei verbundenen Unternehmen.

Aus der Umsetzung der AFRAC-Stellungnahme Nr. 14 ergeben sich keine wesentlichen Implikationen auf den Jahresabschluss der GRAWE-Vermögensverwaltung zum 31.12.2024. Die Fondsausschüttungen betragen im Geschäftsjahr insgesamt EUR 124,00 (VI: TEUR 29).

Am 30. Dezember 2023 wurde das Bundesgesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (Mindestbesteuerungsgesetz) veröffentlicht.

Die GRAWE-Vermögensverwaltung unterliegt als oberste Muttergesellschaft der GRAWE Gruppe dem Mindestbesteuerungsgesetz. Die GRAWE Gruppe unterliegt in den Ländern, in denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt, der Mindestbesteuerung. Die GRAWE-Vermögensverwaltung hat die Grazer Wechselseitige Versicherung AG gemäß § 69 Abs. 2 MinBestG als berichtspflichtige Geschäftseinheit für die Einreichung des Mindeststeuerberichts benannt. Weiters wurde die Grazer Wechselseitige Versicherung AG gemäß § 76 Abs. 2 MinBestG als abgabepflichtige Geschäftseinheit beauftragt.

Die Auswirkungen des Mindestbesteuerungsgesetzes für das Jahr 2024 wurden im Jahresabschluss der Grazer Wechselseitige Versicherung AG berücksichtigt.

Die Ergebnisverwendung der GRAWE-Vermögensverwaltung stellt sich wie folgt dar:

Ergebnisverwendung	2024	2023
	EUR	EUR
Erträge	466.058,14	498.477,79
Aufwendungen	-253.062,85	-232.737,32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	212.995,29	265.740,47
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-68.955,32	-92.191,33
Jahresüberschuss	144.039,97	173.549,14
Zuführung zur Sicherheitsrücklage	-14.404,00	-17.354,91
Zuführung zur freien Rücklage	-129.635,97	-156.194,23
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der Wiederveranlagung zugeführt. Letztere erfolgt dem Unternehmenszweck entsprechend weitgehend risikoarm.

III. Sonstige Angaben

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer sind im Anhang des Konzernabschlusses der GRAWE-Vermögensverwaltung angeführt.

A. Angaben über rechtliche Verhältnisse

Am 31.12.2024 bestanden Anteile im Ausmaß von wenigstens 20 % des Kapitals an folgendem Unternehmen:

Unternehmen (Name und Sitz)	Anteil am Kapital per 31.12.2024 %	Letzter Jahres- abschluss für	Eigenkapital	Jahreserfolg
			TEUR	TEUR
Grazer Wechselseitige Versicherung Aktiengesellschaft, Graz	100	2024	1.062.245	54.131

B. Angaben über personelle Verhältnisse

Die Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und die Mitgliedervertreter werden vor dem Lagebericht angeführt. Diese Aufstellung ist Bestandteil des Anhangs.

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2024 drei Personen in der GRAWE-Vermögensverwaltung angestellt. Die drei Vorstandsmitglieder werden gemäß Arbeitskräfteüberlassungsgesetz zur Dienstleistung an die Grazer Wechselseitige Versicherung AG überlassen. Es waren keine weiteren Dienstnehmer beschäftigt.

Den Mitgliedern des Vorstandes flossen im Jahr 2024 für ihre Tätigkeit Vergütungen in Höhe von TEUR 424 (VJ: TEUR 336) zu. Die Abfertigungsaufwendungen für Vorstandsmitglieder gemäß § 80 Abs. 1 AktG beliefen sich auf TEUR 7 (VJ: TEUR 6) und beziehen sich ausschließlich auf Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse. Es fielen keine Aufwendungen für Pensionen oder Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes an.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit für die Gesellschaft beliefen sich im Jahr 2024 auf TEUR 16 (VJ: TEUR 14). Am 31. Dezember 2024 bestanden keine Haftungen, Vorschüsse oder Kredite gegenüber Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

C. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

D. Angaben über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die GRAWE-Vermögensverwaltung hält direkt 100 % der Anteile an der Grazer Wechselseitige Versicherung AG. Der Kreis der verbundenen Unternehmen der GRAWE Group umfasst Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen im In- und Ausland, Kreditinstitute, Immobilientochtergesellschaften sowie verschiedene Holding- und Servicegesellschaften. Für das Jahr 2025 sind keine Beteiligungserwerbe geplant. Zwischen der GRAWE-Vermögensverwaltung und den verbundenen Unternehmen bestehen diverse Dienstleistungs- und Beratungsverträge, im Rahmen derer die GRAWE-Vermögensverwaltung Dienst- bzw. Beratungsleistungen erbringt bzw. in Anspruch nimmt.

Graz, am 13. Februar 2025

Der Vorstand

Mag. Dr. Othmar Ederer e. h.

DDipl.-Ing. Mag. Dr. Günther Puchtler e. h.

KR Dipl.Techn. Erik Venningdorf e. h.



DIE KRAFT KLARER
ORIENTIERUNG

Vertrauen in die eigenen Stärken.
Optimismus. Gestaltungswille. Handlungsspielräume.
Wegweiser für neue Perspektiven.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**GRAWE-Vermögensverwaltung,
Graz,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Vorschriften für Versicherungsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Abschlussprüfung auftragsverantwortlichen Wirtschaftsprüfer sind Herr Mag. Michael Schlenk und Herr Dr. Andreas Staribacher.

Wien

13. Februar 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Michael Schlenk
Wirtschaftsprüfer

MOORE CENTURION
Wirtschaftsprüfungs- und
SteuerberatungsgmbH

Dr. Andreas Staribacher
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.